Dienstbotenprobleme

Autor(en): W.S.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 74 (1948)

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

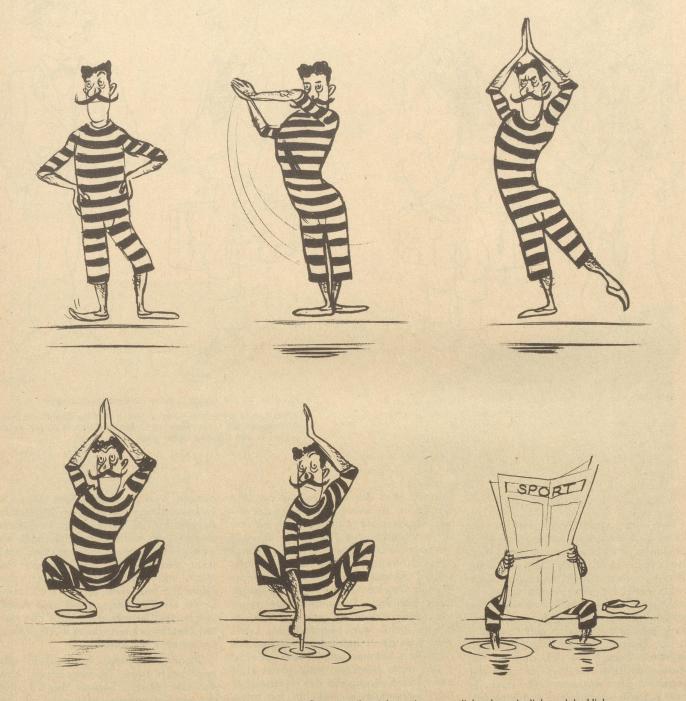
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

NEW LOOK NUN AUCH FÜR MÄNNER!



Man trägt wieder saftige Schnäuze, eventuell Corsett, gibt sich weniger sportlich, eher sinnlich-nachdenklich, tanzt wieder Polka und Mazurka und schnupft womöglich Tabak.

Kleiner Splitter

Der Gerechtigkeitssinn eines Volkes macht Demokratie möglich.

Die Neigung zum Unrecht aber macht Demokratie nötig. (Coronet) W. Sch.

Was die Engländer immer wieder vergessen:

Daft für ein Gentlemen-Agreement zwei Gentlemen nötig sind. E.H.

Eidgenossen!

Die Lehrerin einer der kleinsten Zürcher Landgemeinden stimmte mit ihren Schülern das Lied an: «Heil dir, Helvetia». – Die Buben streikten.

Lehrerin: «He Buebe, werum singed er nüd?»

Buebe: «Das isch für d'Meitli. Mir singed dänn: "Stehn wir den Felsen gleich"!»

Dienstbotenprobleme

Mme. Marianne hat — wie schon so oft — ihr Mädchen für Alle (nicht alles!) entlassen und ein neues eingestellt. Diesmal kann es nicht fehlen, denn es heißt Marie. In der Besenfrage scheint die gute Marie noch unschlüssig zu sein

Brave Marie, schau, daß Du den rechten ergreifst! W. S.